

Wochenblatt 635

Langenthal, 11. November 2016

Schulwoche 11 des Schuljahres 2016/17 (DIN 46) 14. November – 19. November 2016



DER EINBRECHER II

EINBRECHER MIT VERLETZTEM SCHAMGEFÜHL SIND VON GROSSEMER GEFAHRLICHKEIT. DER DROHENDE VERLUST VON PRIVATEIGENTUM BERECHTIGT NICHT ZUM AUFTRITT IN UNKORREKTER KLEIDUNG. ZUR BEACHTUNG: BEI UNGELADENEN REVOLVERN IST DIE TREFFSICHERHEIT STARK EINGESCHRÄNKT.

Termine der Schulwoche 11 (DIN 46)

Mo, 14.11.16	19d	PAWI-Woche, Einführung mit F. Zulauf
Mo, 14.11.16	SL mut	Gespräch IT-Fragen BYOD in Bern
Di, 15.11.16	17	Eintragen der Titel und Korreferenten Maturaarbeit
Di, 15.11.16		Probe mit Orchester Spohr
Mi, 16.11.16	SL mut	Herbsttagung KSGR in Bern
Do, 17.11.16, 11.05	FS-Franz	FS-Gespräch
Do, 17.11.16 Kulturstunde	19/20	Info Schneesportlager
Do, 17.11.16		Chorprobe
Fr, 18.11.16	SL zer	KLFMS in Bern
Fr, 18.11.16	Angemeldete	Nachprobentermin

Nachlese Tagung: Jahrespromotion

An der Tagung ist folgende Frage offen geblieben: Braucht es in jedem Jahr ein Zwischenzeugnis mit einer formativen Bewertung? Die MiSDV Art. 20 schreibt vor: Es gibt einen Zwischenbericht nach jedem ersten Semester des Schuljahres, dann: „Bis zum Zwischenbericht liegt in den bis dahin unterrichtenden Fächern mindestens eine Einzelnote pro Fach vor“. Und: „**Der Zwischenbericht weist eine formative Beurteilung und die bisher erreichten Noten aus.** D.h.: Es ist in jedem Jahr im Zwischenbericht eine formative Bewertung gefordert.

Sprachwoche und Anträge: Wenn es Fachschaften gibt, die noch weitere Ideen und Projekte für die Sprachwochen haben, bitten wir, diese uns zukommen zu lassen. Auch Anträge wegen der Lektionenverteilung!

„Die letzten Dinge“ von Louis Spohr – Vorverkauf im Stadtladen

Der Vorverkauf für die beiden Konzerte hat am 8. November begonnen. Die beiden Konzerte finden am 25. Und 26. November 2016 in Herzogenbuchsee statt.

FMS: Passerelle Dubs auch für Fachmaturanden

Das Plenum der EDK vom 27./28. Oktober und der Bundesrat in seiner Sitzung vom 9. November haben die Verordnung über die Berufsmaturität ratifiziert und dabei den Zugang zur Passerelle Dubs für die Inhaber/innen einer Fachmaturität eingeführt. Die Änderungen treten ab nächstem Jahr in Kraft. Unsere Schülerinnen und Schüler der FMS erhalten damit die Möglichkeit nach dem Erwerb der Fachmaturität die Passerelle Dubs zu absolvieren, die anschliessend ein Studium an den Universitäten oder der ETH

ermöglicht. Damit wird den Fachmaturanden das gleiche Recht zugestanden wie bis anhin den Berufsmaturanden. Für die Fachmittelschulen ist dies ein Erfolg, wird doch in der schweizerischen Bildungslandschaft bezüglich Durchlässigkeit eine letzte Lücke geschlossen

Informationen der Konferenz der Schulleitungen der Gymnasien Sitzung Nr. 427 (1. 11.16)

Tag des Gymnasiums vom 13. Januar 2017 in Biel: Der Tag beginnt mit einem Fachschafftsfenster von 08.30 bis 11.00 Uhr an diversen Standorten in Biel. Die Zeit soll vor allem dazu genutzt werden, das Gespräch und die Zusammenarbeit über die Schulen hinweg zu suchen und zu stärken. Im Vordergrund könnten Fragen nach den Herausforderungen und Chancen des neuen Fachlehrplans, nach dem Stand der Überlegungen an den einzelnen Schulen und nach der Möglichkeit einer gemeinsamen Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien stehen. Ab 11.30 Uhr treffen sich alle Lehrerinnen und Lehrer im Kongresshaus Biel. Das Tagungsprogramm folgt.

Basale fachliche Kompetenzen Erstsprache und Mathematik: Die KSG diskutiert den Projektauftrag des MBA. Sie spricht sich für den Einbezug der kantonalen Fachschaften und für das Einsetzen von je einer gesamtkantonalen Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Kompetenz-Portfolios aus. Die Sicherung der basalen fachlichen Kompetenzen soll per Schuljahr 2018/2019 implementiert werden. Bis dahin sammeln die Schulen, die das wollen, mit eigenen, kleinen Projekten Erfahrungen.

Revision Mittelschuldirektionsverordnung MiSDV: Der Rechtsdienst hat die Vorlage geprüft, die Übersetzung ins Französisch liegt vor. In den nächsten Tagen bekommen die Schulen die Einladung zur Konsultation. Konsultationsfrist ist Ende Januar 2017, zur Stellungnahme eingeladen sind die Schulkommissionen, die Kollegien und Schulleitungen sowie die Schülerorganisationen.

Aufnahmeprüfungen Französisch GYM 1: Die 0-Serie der Aufnahmeprüfungen wird in einem anderen Kanton getestet. Die Prüfung des Hörverstehens bereitet der Aufnahmeprüfungsgruppe Französisch Schwierigkeiten fachlicher, technischer und rechtlicher Natur. Sie beantragt, dass das Hörverstehen in die mündliche Prüfung integriert und nicht im schriftlichen Teil geprüft wird. MBA und KSG kommen auf den ursprünglichen Beschluss zurück und stimmen zu.

Migrationsklasse in Biel: Die spezielle Klasse für Migrantinnen und Migranten in Biel ist voll. Beim Übertritt von Schülerinnen und Schülern aus der Migrationsklasse in die Zielgymnasien gibt es noch offene Verfahrensfragen. Die KSG wird sich in ihrer Januarsitzung damit befassen.

Die KMK hat folgende Anliegen an die Gymnasien bezüglich der Maturitätsprüfungen:

An ihrer Sitzung vom 23.9.2016 hat die KMK u.a. Rückblick auf die Maturitätsprüfungen 2016 gehalten und die Zusammenzüge der Hauptexperten besprochen.

- Bekanntgabe der Resultate: Vor der Erwirkung der Prüfungsnoten dürfen keine Bemerkungen gegenüber bzw. Informationen an Kandidatinnen und Kandidaten und Kandidaten durch Lehrpersonen und Expertinnen und Experten zu einzelnen Prüfungsnoten oder zu Diskussionen zwischen Lehrpersonen und Expertin bzw. Experten weitergegeben werden. Solange die Erwirkung der Resultate nicht erfolgte, sind diese nicht rechtsgültig.
- Endnoten und Teilnoten bei Nichtbestehensentscheid: Bei einem Rekurs ist man darauf angewiesen, dass die einzelnen Noten bekannt sind, die zur Endnote geführt haben. Der KMK sind in solchen Fällen also zusätzlich zum Entscheid die Teilnoten mitzuteilen. Sehr viele Schulen machen dies bereits so.
- Einsichtnahme der Prüfungen: Bei Nichtbestehensentscheid haben die Kandidatinnen und Kandidaten und Kandidaten 30 Tage Zeit, um einen Rekurs gegen das Nichtbestehen einzubringen. Die Schulen müssen sicherstellen, dass Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Maturprüfung nicht bestanden haben, ihre Arbeiten innert nützlicher Frist – auch während der allgemeinen Ferienzeit – einsehen können.
- Verspätungen von Kandidatinnen und Kandidaten: Bei Verspätungen von Kandidatinnen und Kandidaten reagieren die Schulleitungen autonom und pragmatisch, das ist gut so. Die Geschäftsstelle der KMK ist dennoch via Mail kurz darüber zu informieren. So behält sie den Überblick, ob dies gehäuft auftritt und allenfalls Massnahmen nötig sind.
- Einhalten der Prüfungszeit: Jede Kandidatin und jeder Kandidat hat das Recht auf 15 Minuten Prüfungszeit. Offenbar kann dies aus organisatorischen Gründen (Zeitraaster, Pausen, Wege zwischen Vorbereitung- und Prüfungsraum) noch nicht überall durchgehend gewährleistet werden, manchmal kommt es aber auch zu Zeitüberschreitungen. Die Lehrpersonen und Expertinnen und Experten müssen dafür sorgen, dass die Prüfungsdauer eingehalten wird und die Schulen, dass der organisatorische Rahmen dies auch ermöglicht.
- Unregelmässigkeiten an Maturitätsprüfungen: Aufgrund eines Betrugsversuchs wurde das Informationsschreiben und der entsprechende vor den schriftlichen Prüfungen zu verlesende Text überarbeitet. Die Präsidentin bittet die Schulen, die Kandidatinnen und Kandidaten gemäss dem Beschluss der KMK (1/2012) zu informieren.
- Die KMK will aufgrund der Expertenrückmeldungen die Gruppenprüfungen nochmals genauer anschauen. Vorerst sollen sich die Hauptexpertinnen und –experten der betroffenen Fächer (D, F, E, Sport) zu einem Austausch treffen und dann ihre Ergebnisse in die KMK bringen. Danach soll über das weitere Vorgehen entschieden werden.

Abrechnungen Studienwochen I und II

Wir bitten euch dringend, die Studienwochenabrechnungen einzureichen. Mehr als die Hälfte der Rückforderungen sind noch offen!

Freundliche Grüsse
Schulleitung Gymnasium Oberaargau